



eGov-Mitteilung Nr. 061 vom 18.11.2025

Geht an:

- Die Durchführungsstellen der 1. Säule/FamZ
- Durchführungsorgane nach Art. 14 FamZG

Betreff: Ablösung Vasco Token. Aktueller Stand und Planung.

Ablösung Vasco-Token durch AGOV. Aktueller Stand und Planung.

Ausgangslage

Für den Zugriff auf besonders schützenswerte Personendaten im Rahmen der Durchführung der 1. Säule/FamZ werden als zweiter Loginfaktor seit mehreren Jahren die sog. Vasco-TOKEN eingesetzt. Ein Vasco-Token ist ein kleines elektronisches Gerät, das zeitbasierte Einmalpasswörter (sog. One-Time Passwords) ausgibt. Ein One-Time Password wird nach der Eingabe der üblichen Logindaten wie Benutzername und Passwort angefordert und erhöht die Sicherheit erheblich. Die Kosten für die Beschaffung und den Betrieb der Vasco-TOKEN sind hoch. Die Ausgleichsfonds der 1. Säule werden diesbezüglich jährlich mit ca. CHF 400'000 belastet.

Mit dem Behördenlogin AGOV stellt die Bundesverwaltung gemeinsam mit den Kantonen und Gemeinden einen Identitätsprovider zur Verfügung, der die Vasco-TOKEN überflüssig macht.

Aktueller Stand

Es sind zwei Fälle zu unterscheiden, wie die Vasco-TOKEN für das Login der Applikationen der 1. Säule/FamZ verwendet werden:

- **Fall 1:** Für das Login in eine Applikation wird der Identitätsprovider **CH-LGIN** in Kombination mit einem **Vasco-Token** als zweiter Faktor verwendet. Seit September 2025 ist es nicht mehr möglich, ein CH-LGIN mit einem neuen Vasco-Token zu verknüpfen. Ende 2027 wird das CH-LGIN ausser Betrieb gesetzt. Somit müssen CH-LGINS zeitnah auf AGOV migriert werden. Für die Migration steht ein webbasierter Migrationsassistent zur Verfügung. Dieser wird ausgelöst, sobald beim Zugriff auf eine Applikation nicht mehr ein bestehendes CH-LGIN verwendet, sondern ein neues AGOV-Konto registriert wird (Weitere Informationen finden Sie [hier](#)). Wird der Migrationsprozess von CH-LGIN auf AGOV korrekt abgeschlossen, verfügt das neue AGOV-Konto über ein äquivalentes Authentifizierungsniveau wie vorhin beim CH-LGIN und es ist keine zusätzliche Video-Identifikation erforderlich.
- **Fall 2:** Für das Login in eine Applikation wird der Identitätsprovider **OTP-LGIN** in Kombination mit einem **Vasco-Token** als zweiter Faktor verwendet. OTP-LGIN wird insbesondere für den Zugriff auf Telezas3 oder SWAP verwendet. Für diese Login-Methode sind zurzeit KEINE Massnahmen notwendig. Die Bundeskanzlei, die ZAS und das BSV erarbeiten zurzeit die technischen Grundlagen und insbesondere einen Pfad für die Migration der OTP-LGINS auf AGOV. Geplant ist eine Migration ab 2027, welche durch die Spezialisten der ZAS eng begleitet wird.

Fazit

- «CH-LOGIN» in Kombination mit Vasco-Token müssen zeitnah auf AGOV migriert werden. Bei korrekter Durchführung des webbasierten Migrationsassistenten steht nach der Migration auf AGOV dasselbe Authentifizierungsniveau zur Verfügung wie bei «CH-LOGIN».
- OTP-LOGIN in Kombination mit Vasco-Token werden voraussichtlich 2027 auf AGOV migriert. Die genaue Planung wird zu gegebener Zeit kommuniziert.
- Es kann sein, dass Mitarbeitende der Durchführungsstellen bereits mit AGOV auf Applikationen der 1. Säule/FamZ zugreifen können, aber für den Zugriff z.B. auf Telezas3 oder SWAP weiterhin OTP-LOGIN in Kombination mit einem Vasco-Token nutzen müssen.

Wir danken Ihnen für die Kenntnisnahme.

Der Bereich DS/ITM

Für allfällige Fragen wenden Sie sich an egov@bsv.admin.ch